



IKEA – das unmögliche Möbelhaus aus Schweden

Die IKEA, wer kennt sie nicht! «Das unmögliche Möbelhaus aus Schweden», wie ein früherer Werbeslogan aus den 80ern lautete. Spätestens beim ersten mühsam selbst zusammengezimmerter Objekt, hatte man das Gefühl, die Möbel seien nicht viel wert. Irgendwie fehlte immer eine Schraube beim Auspacken und das «holprige Design» überzeugte nicht allzu lang. Dafür war es wenigstens billig. Aber heute steht zumindest die Werbung bei IKEA für: «Hohe Qualität und bestes Design zum kleinsten Preis».

In der Tat hat **Ingvar Kamprad** von Anfang an die Möbel und den Verkauf entscheidend verändert. 1943, mit nicht ein mal 17 Jahren, gründete Kamprad, der aus der historischen Provinz Småland in Südschweden stammt, sein Unternehmen. Die Eltern waren Bauern, die von sächsischen Emigranten abstammten. Nach der Schule absolvierte er eine Schreinerlehre. Seine Firma vertrieb unter anderem: Kugelschreiber, Uhren, Bilderrahmen, Nylonstrümpfe, Stühle oder andere Kleinmöbel. Bereits Anfangs der 50er-jahre erweiterte Kamprad sein Möbelangebot und liess sein typisch «nordisches Design» von Fremdfirmen herstellen. Die Möbel wurden, um Montage- und Versandkosten zu sparen, ab 1956 als Bausatz verschickt.

1958 eröffnete er dann das erste IKEA-Möbelhaus in Älmhult, wo auch heute noch das Herz des Unternehmens ist und die Produkte- und Design-Entwicklung. Im selben Ort befindet sich zusätzlich die Katalogproduktion mit dem grössten Fotostudio Europas. Schon bei der ersten IKEA war auch ein Restaurant integriert. Allein die Food Services generieren dem Konzern gegen 5 % der Einnahmen. Fünf Jahre später expandierte man erstmals über die Landesgrenzen hinweg.

Neu bei IKEA war, dass die Möbel als Modeartikel und Verbrauchsgegenstände propagiert wurden. Möbel sollten nicht mehr über Generationen verwendet werden. In den 70er-jahren hiess der Werbespruch dazu: «Benutze es und wirf es weg», Nicht gerade der Ideale Werbespruch, da eine mangelnde Qualität, zu dieser Zeit, bei den IKEA-Möbeln festzustellen war. Daraufhin wurde begonnen, die Produktion stärker zu automatisieren, sowie die Qualität zu verbessern.

Mit BOKLOK (übersetzt smart Wohnen) wurden in Schweden 1997, ein Fertighaus als neues Produkt verkauft. Auch hier expandierte IKEA ins Ausland und so sind die ersten Häuser 2010 in Deutschland angekommen. Die Stiftung Warentest kritisiert je-

doch die Qualität der Häuser. In der Schweiz ist bis jetzt noch keines gesichtet worden.

Es gab aber nicht immer nur Erfolgsmeldungen bei IKEA. In Japan mussten 1986 alle Läden geschlossen werden, da die Verkaufszahlen überaus schlecht waren. 2006 versuchte man es noch ein mal und eröffnete in Tokyo eine Filiale. Bereits am Eröffnungstag kamen 35'000 Kunden! Heute gibt es in Japan wieder mehr als 10 IKEA-Einrichtungshäuser.

Weltweit gibt es in 38 Ländern, sogar in Saudi-Arabien, über 320 IKEA-Filialen. Der Weltkonzern beschäftigt ca. 127'000 Mitarbeiter und machte 2010 einen Umsatz von über 23 Milliarden Euro. 70 % der Waren stammen von Lieferanten aus Europa. Die fünf grössten Lieferantländer sind Polen, Italien, Schweden, Deutschland und natürlich China. Am meisten Umsatz generieren sie jedoch nicht mehr mit Möbeln, sondern mit Accessoires, Küchen- und Gebrauchsartikeln.

Der heute 85-jährige Kamprad wohnt seit 1976 in der Schweiz am Genfersee. Sein Privatvermögen wird auf über 6 Milliarden Franken geschätzt...

...und über sich selber sagt er: «Ich bin ein richtiger Geizhals und Schnäppchenjäger!»

SAGLAN Deckenplatten-Spezialzuschnitte für das neue IKEA Einrichtungshaus in Rothenburg / Luzern



Direkt neben der Autobahn in Rothenburg entsteht eine neue IKEA-Filiale, ein riesiger Gebäudekomplex aus Stahl und Beton. 1973 eröffnete IKEA die erste Filiale ausserhalb Skandinaviens in Spreitenbach / AG. Heute sind es neun Niederlassungen in der Schweiz. Das neue Einrichtungshaus in Rothenburg wird nun mit seinen 32'000 m² Ausstellungsfläche die grosse Nachfrage nach «Schwedemöbeln» in der Innerschweiz abdecken können.

Alle Um- und Neubauten bei IKEA werden nach Minergie-Standards ausgeführt. Es ist bereits der 11. Minergie zertifizierte IKEA-Bau und zudem werden alle ihre Häuser CO₂-neutral betrieben. Die Garagendecke, rund 20'000 m², sind mit speziell gefälzten SAGLAN Deckenplatten gedämmt. Das über 90 Mio. Franken teure Möbelhaus wird rund 200 Mitarbeiter, davon 12 Lehrlinge, beschäftigen. Im Oktober wird der neue Standort Rothenburg / Luzern eröffnet.

SAGLAN Spezial-Zuschnitt – gefälzte Deckenplatten!

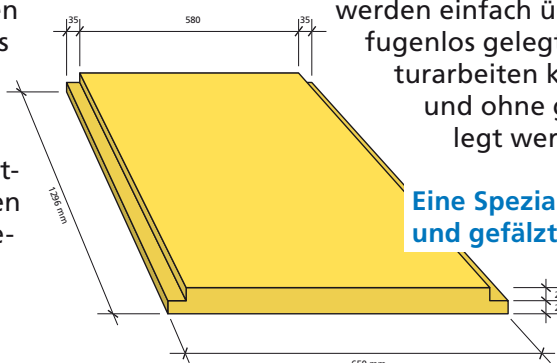


Auf die Betondeckenelemente ist ein herunterhängender Metallrost montiert. Zwischen den Kreuzrost werden nun in jedes Feld die gefälzten und passgenauen, SAGLAN FA 40 Dämmplatten eingelegt.

Dank dem SAGLAN Zuschnittservice und den extra gefälzten Dämmplatten wird beim Verlegen sehr viel Zeit eingespart.

Die zweite Lage, 80 mm Dicke SAGLAN (032) FA Light Dämmplatten, im Format 1358 x 650 mm, werden einfach über die erste Lage satt und fugenlos gelegt. Bei Unterhalts- oder Reparaturarbeiten können ganze Abschnitte schnell und ohne grossen Aufwand wieder freigelegt werden.

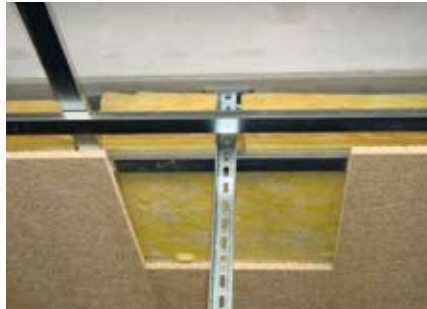
Eine Spezialität von SAGER, zugeschnittene und gefälzte SAGLAN FA 40 Dämmplatten.



Beste Wärmedämmung und optimale Akustik



Die Montage-Equipe beim Verlegen der SAGLAN Dämm- / Deckenplatten. Durch die verschiedenen Materialien und Rohdichten der Platten, sowie den Luftzwischenräumen zwischen Betondeckenelement und Dämmung, ist das beheizte Obergeschoss ideal gedämmt und die Akustik in der Tiefgarage optimal.



Gedämmte Decke mit Betondeckenunterzug und Haltekonstruktion. Über die SAGLAN Dämmplatten werden vollflächig magnesitgebundene Holzwolleplatten mit Spanplattenschrauben befestigt. Am Schluss wird die Decke noch mit weisser Farbe bespritzt.



Praktische Lieferung auf die Baustelle – die zugeschnittenen SAGLAN FA 40 Dämmplatten lose auf 2.70 m hohen Einwegpaletten.

Deckenverkleidungen
Röösl AG
6023 Rothenburg / 8320 Fehraltorf

Sonderrabatt auf das SAGER Holzfaser-Dämmplatten Sortiment!



Die Marktsituation ermöglicht es uns, auf alle SAGER Holzfaser-Produkte **9% Sonderrabatt** auf den Netto-Rechnungsbetrag zu gewähren.

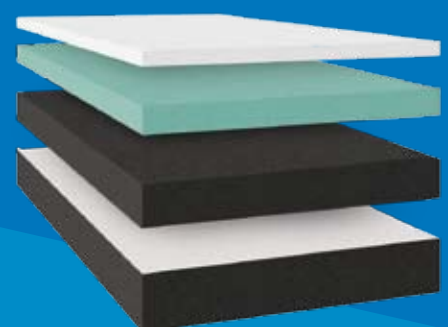
Das grosse SAGER Holzfaser-Dämmplatten Sortiment besteht aus unseren Eigenmarken Arbex und Arbotherm sowie die bekannten Agepan Holzfaser-Produkte. Bis auf Arbotherm Dämmplatten in der Dicke 120 mm sind alle Produkte ab Lager lieferbar. Der Verkauf der SAGER Holzfaser-Produkte ist nur in ganzen Paletten möglich.

Profitieren Sie jetzt vom Sonderrabatt und decken Sie sich ein für den Herbst mit SAGER Holzfaserplatten!

Rohstoffzuschlag für SAGEX EPS und SAGEX XPS fällt weg!

Aufgrund der weltweiten Rohstoff- und drastischen Euro-Entwicklung in den vergangenen Wochen fällt der Rohstoffzuschlag per 15. August 2011 auf alle SAGEX Produkte weg. Das ist **7 % bei SAGEX EPS und 5 % bei SAGEX XPS.**

Gerne geben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten den Vorteil an Sie weiter. Der Rabatt wird bis auf Widerruf gewährt. Kurzfristige Anpassungen behalten wir uns vor, da wir die Währungs- und Rohstoffpreissituation nicht voraussehen können.



Einweihungsfest des neuen SAGER Verwaltungsgebäudes – mit Peach Weber

Unser neues Verwaltungsgebäude (MINERGIE-P) haben wir mit einem grossen Fest am 17. Juni 2011 eingeweiht. Unsere Kunden kamen aus der ganzen Schweiz und erfreuten sich an einem vielseitigen Festprogramm. Die Gäste konnten unter kompetenter Führung die SAGLAN und SAGEX Produktion, sowie unsere neuen Büros besichtigen. Da die Betriebsbesichtigungen sehr gefragt waren, haben wir noch eine zusätzliche «Schicht» nach dem Nachessen durchgeführt. Grosse Freude bereiteten uns die Schwinger aus der Innerschweiz bei ihrem eindrücklichen Wettkampf im SAGER Schwingring. Mit **Lukas Schärli** ist der 1. SAGER Schwingerkönig erkoren worden.

Der Höhepunkt bildete dann **Peach Weber**, als «Dämmstoffexperte» mit seinem neuen Soloprogramm «einfach besser dämmen». Das feine Essen



und die Newcastle Jazzband aus Neuenburg trugen ebenfalls zum SAGERhaften Event bei. Wir hoffen, dass es unseren Kunden gefallen hat und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.



Der 1. SAGER Schwingerkönig, **Lukas Schärli**, auf den Schultern von Peter Schärli (rechts) und Pirmin Egli (links) vom Schwingklub Wohlhusen / LU.



Der «Dämmstoff-Experte» in gelb – Peach Weber der bekannte Schweizer Comedystar in Aktion auf der SAGER Bühne.



Fröhliche Stimmung im Festzelt – mit feinem Essen, gutem Jazz und einem attraktives Unterhaltungsprogramm.



Es wurde viel gelacht – Peach Weber mit Kurt Sager (rechts), CEO Riccardo Casanova und Verwaltungsratspräsident Willi Roll (links).

Sager AG
CH-5724 Dürrenäsch
www.sager.ch

Tel. +41 62 767 87 87
Fax +41 62 767 87 80
verkauf@sager.ch

Kontakt:
Stephan Bütlér
st.butler@sager.ch

einfach besser dämmen

 **SAGER**